

Inhalt

A	Einleitung und Forschungsstand	9
1	Quellenvielfalt und Varietät	11
2	Bemerkungen zum Forschungsstand	18
3	Was ist »Religion« in Anatolien?	24
4	Methodische Folgen für die Beschreibung von Religionen in Anatolien	28
B	Frühe religiöse Vorstellungen Anatoliens am Beispiel der Gräber von Alaca Höyük und der Briefe aus den altassyrischen Handelskolonien in Zentralanatolien	32
1	Bestattung und Gesellschaft in Alaca Höyük	32
2	Die politische und geographische Situation im zentralanatolischen Raum zur Zeit der altassyrischen Handelskolonien vom 20. bis zum 18. Jahrhundert	37
3	Religiöse Vorstellungen vor der Entstehung des hethitischen Staates	42
3.1	Die Götterwelt	43
3.2	Das Verhältnis der Gottheiten der kárum-zeitlichen Texte zur Götterwelt der hethitischen Zeit und des luwischen Gebietes	47
3.3	Beobachtungen zur religiösen Praxis als Strukturfaktor der Gesellschaft	50
3.3.1	Tempel und öffentlicher Kult	50
3.3.2	Religion im häuslich-familiären Kontext	52
C	Religion in der althethitischen Zeit	55
1	Eckpunkte der geschichtlichen Situation der althethitischen Zeit . . .	56
2	Das dominierende hattische Milieu der Religion in der althethitischen Zeit	60
2.1	Die Götterwelt als Widerspiegelung gesellschaftlicher Prozesse	61
2.1.1	Zum althethitischen »Staatspantheon«	62
2.1.2	Einige hattische Gottheiten	66
2.2	Die alten hattischen Kultstädte und die Hauptstadt Ḫattuša . .	67
2.2.1	Nerik	68
2.2.2	Arinna	70
2.2.3	Ziplanta	72
2.2.4	Ḫattuša	74

2.3	Plätze der Kultausübung	77
2.3.1	Aussehen und Ausstattung der Tempel	77
2.3.2	Lokale Tempel bzw. kleinere Schreine	80
2.3.3	Stelen und »naturbezogene« Kultplätze	82
2.4	Akteure und Akteurinnen im Kult	83
2.5	Opfer als Praxis der Verehrung und Versorgung der Gottheiten	89
2.5.1	Zweck und Notwendigkeit der Opfer	90
2.5.2	Visuelle Repräsentation von Kulthandlungen	93
2.6	Feste auf staatlicher und lokaler Ebene	96
2.6.1	Feste des althethitischen »Staatskults«	97
2.6.2	Lokale Feste	102
2.7	Exkurs: Religiöse Traditionen im palaischen Milieu	105
3	Religion als Faktor im Zusammenleben im Alltag	108
3.1	Ethisches Verhalten und Werte	108
3.2	Krisenbewältigung und soziales Gleichgewicht	111
3.3	Kommunikation mit den Gottheiten	115
D	Religiöser Wandel und Neuerungen zwischen der althethitischen Zeit und dem hethitischen Großreich	120
1	Wichtige geschichtliche Veränderungen bis zum Beginn der Großreichszeit	120
2	Die Pluralisierung der religiösen Traditionen	123
2.1	Der Aufstieg des Sonnengottes	124
2.2	Neue Residenzstädte mit kultischer Relevanz	127
2.2.1	Šamuḫa	128
2.2.2	Šapinuwa	132
2.2.3	Šarišša	135
2.2.4	Zusammenfassung	138
2.3	Ein Überblick zu luwischen religiösen Vorstellungen	139
2.3.1	Die Eigenständigkeit der luwischen Götterwelt	141
2.3.2	Lokale Kulte im luwischen Raum und ihr Verhältnis zum hethitischen Staatskult	145
2.3.3	Zu einigen Kultakteuren und Kultakteurinnen	155
2.3.4	Reinheit und Rituale zur (individuellen) Krisenbewältigung	157
2.4	Ein Überblick zu hurritischen religiösen Vorstellungen	158
2.4.1	Die hurritische Götterwelt	161
2.4.2	Lokale Kulte im hurritischen Raum und ihr Verhältnis zum hethitischen Staatskult	168
2.4.3	Zu einigen Kultakteuren und Kultakteurinnen	171
2.4.4	Reinheit und Rituale zur (individuellen) Krisenbewältigung	174
3	Ein kurzes Zwischenresümee	176
E	Religion in der Großreichszeit	178
1	Eckpunkte der geschichtlichen Entwicklung	178

2	Vielfalt, Synkretismus und Abgrenzungsprozesse der Religion in der Großreichszeit	183
2.1	Die Götterwelt als Widerspiegelung gesellschaftlicher Prozesse	184
2.1.1	Staatspantheon	186
2.1.2	Die Gottheiten des Königtums und das »dynastische Pantheon«	189
2.1.3	Lokale Panthea	193
2.1.4	Familien- und Vatersgottheiten, Ahnen und der »vergöttlichte« König	194
2.2	Die ideologische Bedeutung und Gestaltung des Raumes	198
2.2.1	Kosmologische Konzepte	198
2.2.2	Ḫattuša	201
2.2.3	Tarḫuntašša	207
2.2.4	Nerik	210
2.2.5	Karkamiš	212
2.3	Plätze der Kultausübung	215
2.3.1	Tempelsymbolik und sakraler Raum	216
2.3.2	Einzelne Bauten in Verbindung mit dem Totenkult und chthonischen Gottheiten	219
2.3.3	Berg- und Quellheiligtümer	221
2.4	Akteure und Akteurinnen im Kult	226
2.5	Opfer als Praxis der Verehrung und Versorgung der Gottheiten	229
2.6	Feste auf staatlicher und lokaler Ebene	232
2.6.1	Die zeitliche Einordnung der Feste	235
2.6.2	Religiöse Feste und die allgemeine Bevölkerung	247
2.6.3	Feste und (Religions-)Politik	250
2.7	Exkurs: Hethitische Religion im »Ausland« – Die so genannten anatolischen Rituale in Emar	252
3	Religion als Faktor im Zusammenleben im Alltag	255
3.1	Ethische Werte und Verhaltensweisen	255
3.2	Krisenbewältigung und soziales Gleichgewicht	259
3.2.1	Die Sicherheit des Königs in Krisensituationen	261
3.2.2	Rituelle Konfliktbewältigung im Alltag	267
3.3	Kommunikation mit den Gottheiten	272
3.3.1	Gelübde	272
3.3.2	Persönliche Gebete des Königs und der Königin	275
3.4	Religion im Lebenslauf – eine idealtypische Rekonstruktion	281
F	Zum Weiterwirken religiöser Traditionen in der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends	290
1	Tabal und das ehemalige »Untere Land«: Luwisches Kerngebiet im Kontakt mit zentralanatolischen und südwestanatolischen Nachbarn	292
1.1	Die Eigenständigkeit der Götterwelt	293
1.2	Plätze der Kultausübung	296

	1.3	Kultaktivitäten	298
	1.4	Religion als Faktor in der Gesellschaft	299
2		Karkamiš und seine politischen Nachbarn: Kontinuität, Wandel und Wechselwirkung mit dem nordsyrischen Raum	300
	2.1	Die Eigenständigkeit der Götterwelt	301
	2.2	Plätze der Kultausübung	305
	2.3	Kultaktivitäten	307
	2.4	Religion als Faktor in der Gesellschaft	310
3		Zentral- und (Süd-)Westanatolien	312
4		Fazit	317
G		Anhang	320
1		Liste hethitischer Könige	320
2		Karten	322
	2.1	Altassyrische Handelskolonien und das althethitische Reich	322
	2.2	Das hethitische Großreich	323
	2.3	Das 1. Jahrtausend	324
3		Literaturverzeichnis	325
4		Register	346
	4.1	Keilschrifttexte	346
	4.2	Hieroglyphen-luwische Texte	348
	4.3	Wörterverzeichnis (hattisch, hethitisch, hurritisch, luwisch)	348
	4.4	Orte	349
	4.5	Gottheiten	351
	4.6	Personen	352
	4.7	Stichworte	354